

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

"Ziemlich flott"

so lauten die ersten Worte in den BNN zu unserem diesjährigen Musical "Sweeney Todd". Die schmissige Inszenierung unseres Intendanten Udo Schürmer hätte ich eher als begeisternd, mitreissend oder hervorragend bezeichnet. Da wird eine zunächst grau-schwarze Häuserkulisse durchgehend belebt und dadurch bunt, die davor liegende Straße mit dynamischer Choreographie ausgefüllt. Die Sängerinnen und Sänger agieren schauspielerisch sehr überzeugend, aber vor allem mit unglaublich guten Stimmen und großer Bühnenpräsenz. Und das von den Hauptrollen bis zu jedem Mitglied des Ensembles. Musikalisch sehr anspruchsvoll zeigte jede(r) eine großartige Leistung in dieser Kriminal-Komödie, unterlegt mit viel schwarzem Humor.



Die ungewohnte Musik mit z.T. außergewöhnlicher Rhythmik, nicht immer eingängigen Melodien und überraschenden (Dis-) Harmonien verlangt viel von ihren Interpreten. Aber auch der Zuhörer muss sich einlassen können auf eine Komposition, die viel Besonderes in sich birgt, nur eben keine einlullende Beliebigkeit.

ETTLINGER besucht unsere Schlossfestspiele, hört zu und schaut Euch an, was in dieser Saison geboten wird. Auch das Schauspiel "Der Diener zweier Herren" von Goldoni verspricht ein Knüller zu werden!

Dr. Cornelia Langguth

www.cdu-ettlingen.de



www.spd-ettlingen.de



SPD
verbindet.

Mit uns für die Zukunft.

30 Jahre „Ettlinger Ferienpass“

Welches Ettlinger Kind in den Sommerferien lange Weile bekommt, ist selbst schuld, denn in diesem Jahr umfasst die Broschüre 119 (!) Angebote verschiedenster Art – vom Knigge-Kurs im Erbprinz bis zum Hüttenwochenende mit Pfadfindern – und bietet ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Für jeden Geschmack, jede Vorliebe sicher das Richtige!

Der „Kinderflohmarkt“ in der Innenstadt am 1. Ferientag bildet den Auftakt zum Ferienprogramm. Über 30 Veranstalter – Vereine, Ämter der Stadt, Privatleute und karitative Organisationen – bringen sich aktiv ein. Selbst unser OB Johannes Arnold macht mit: am 05. September führt er die Kinder selbst durchs Rathaus und vermittelt Einblicke ins „Regieren einer Stadt“. Auch das Jugendzentrum „Specht“ steuert erneut ein tolles Programm bei. Daneben bietet der Ferienpass u.a. die Chance, mal in die eine oder andere Sportart rein zu schnuppern, auf einer echten Rock-Gitarre erste Griffe zu üben oder sein handwerkliches Geschick beim „Boot bauen“ zu erproben. Besonders Angebote mit dem Hinweis „Kleider, die schmutzig werden dürfen“ empfehlen sich. Wer wollte das nicht immer schon mal?

Teils ist die Teilnahme kostenlos, teils wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben. Aber am Geld sollte eine Teilnahme nicht scheitern, deshalb kann auch der Familienpass eingesetzt werden. Anmeldeschluss war zwar bereits am 01. Juli., vielleicht ist aber trotzdem beim einen oder anderen Angebot noch ein Platz frei (einfach nachfragen!).

Wir danken allen, die 2013 zum Gelingen des Ettlinger Ferienpasses beigetragen und wünschen den Kindern viele neue Eindrücke, gute Erfahrungen in der Gemeinschaft und ganz viel Spaß!

Für die SPD-Fraktion: Dörte Riedel, Stadträtin

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Oberes Albgrün - ein Kompromiss

Für das ehemalige „Köhlergelände“, das jetzt „Oberes Albgrün“ heißt, hat der Gemeinderat am 25. Juni die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens beschlossen. Nachdem für die geplanten 155 Wohnungen auf dem Gelände bereits weit über das Angebot hinausgehende Anfragen vorliegen, war die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens eine Notwendigkeit.

Einige Anwohner der an das Baugebiet angrenzenden Luisen- und Schöllbronner Straße befürchten - vor allem durch den geplanten Aldi-Markt - ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und damit mehr Lärm. Es ist uns wichtig, den betroffenen Anwohnern zuzuhören und die Lärmemissionen soweit wie möglich und zumutbar zu mindern. Gewerbebetriebe, die keine Geräusche verursachen und zu denen auch keine Kunden (mit Fahrzeugen) kommen, gibt es jedoch leider (fast) nicht. Deshalb kann jeder Bebauungsplan nur einen fairen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen suchen.

Wir von FE sind der Meinung, dass der jetzt vorgelegte Bebauungsplan diesen Anspruch erfüllt. Ein ganz anderes Problem ist es, dass bei der Überplanung des Geländes städtebauliche und energetische Chancen nicht genutzt werden. Dafür wäre Voraussetzung gewesen, dass die Stadt das Grundstück erwirbt. Diese Möglichkeit wurde vor über zwei Jahren bereits versäumt.

Heinz-Jürgen Deckers, Fraktionsvorsitzender

Oberes Albgrün - oder die hohe Kunst Verkehrsprobleme in ein vorgeblich verkehrsberuhigtes Wohngebiet zu bringen



Geplant war ein attraktives Wohngebiet, mit ansprechender, energetisch wegweisender Architektur, verkehrsberuhigt, durchgrünt und mit Alblagune. Um Lärm von diesem Idyll fernzuhalten, sollte ein Riegel, mit **nicht störendem Gewerbe**, die Anlage östlich zum angrenzenden Industriebetrieb abschotten. - So der Anspruch!

Die Realität:

Die Alblagune war unrealistisch und fliegt raus.

Der Grünflächenanteil ist angesichts der enormen Bebauungsdichte eigentlich zu gering und wird nur durch die Einbeziehung des Gewässerrandstreifens der Alb (Albwanderweg) schöngerechnet. Die energetischen Standards sinken von „Zukunftweisend“ auf allenfalls „gesetzliche Normen erfüllend“.

Anstelle des nicht störenden Gewerbes kommt Aldi und braucht entsprechend seinem Geschäftsmodell viele oberirdische Parkplätze. Diese Verlegung um 200 m in die Innenstadt bringt den Kunden keine nennenswerten Vorteile, den Anwohnern aber jede Menge zusätzlichen Verkehr. Außerdem könnte sie den CAP-Markt und seine Beschäftigten die Existenz kosten.

Zwei weitere Fachmärkte sollen dieses Shoppingidyll arrondieren und werden für eine noch höhere Verkehrsfrequenz, für noch mehr Lärm und Feinstaub in der schmalen, von Wohnhäusern tangierten Schöllbronner Straße sorgen.

Wir GRÜNE sehen die Ziele des einstigen städtebaulichen Wettbewerbs, unsere Innenstadt durch ein architektonisch hochwertiges, ökologisch wegweisendes, verkehrsberuhigtes Wohnbaugebiet zu bereichern verfehlt, und lehnen deshalb die vorliegende Planung ab.

Sehr zum Ärger vieler Anwohner begrüßte eine breite Mehrheit des GR in der letzten Sitzung diesen Bebauungsplan und stimmte einer Aufstellung im beschleunigten Verfahren zu.

Die Offenlage soll voraussichtlich vom 11. Juli bis 11. August im Planungsamt (Albarkaden) erfolgen.

Für die Fraktion
Barbara Saebel

Gefährdete Radler

Ungern kritisiere ich Maßnahmen der Stadtverwaltung – sie macht einen sehr guten Job. Andersdenkende mögen sich in anderen Kommunen umschauen.

Allerdings gibt es Pläne, für teures Geld Fahrbahnen zu verengen und den Fahrradfahrern eine eigene Spur zu geben. Diese ist Teil der Fahrbahn und wird nur mit einem unterbrochenen Streifen von den Autos abgetrennt. Sinn der Übung ist, die Radfahrer als bewegliche Verkehrshindernisse zu nutzen, damit die Autos langsamer, also vermeintlich sicherer fahren. Unabhängig davon, dass ein zügiger, aufmerksamer Fahrer vermutlich sicherer unterwegs ist als ein langsamer, der am Handy hängt oder gerade sein Ziel ins Navi tippt, ist die Verwendung der Radfahrer als Verkehrssicherheitselemente ein riskantes Spiel. Radler haben keine Airbags oder Knautschzonen, sie riskieren bei Unfällen ihre Gesundheit und ihr Leben.

Dabei sollen wir so oft wie möglich das Fahrrad nehmen und das Auto stehen lassen. Viele werden das nicht tun, wenn es offenkundig gefährlich ist. Auch wird Leib und Leben von Kindern unnötig gefährdet, die in filigranen Fahrrad-Anhängern transportiert werden, in denen sie nur von ein bisschen Stoff und Alu umgeben sind.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Jugendgemeinderat



Ich heiße Maren Frohne, bin 16 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse des Albertus-Magnus-Gymnasiums Ettlingen. Dort bin ich gemeinsam mit Daniel Günther Farah (auch Mitglied des JGR) Schulsprecherin. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden. Außerdem

spiele ich Saxophon und gehe segeln. Im Jugendgemeinderat zu sein, finde ich eine gute Sache: ich möchte mich, wie die anderen 12 Mitglieder, für die Jugend von Ettlingen einsetzen. Die Wünsche der Jugendlichen sind mir sehr wichtig. Deshalb finde ich es schön, wenn wir viele unserer Projektideen umsetzen können und wir mit unseren Veranstaltungen vielen eine Freude machen können. Die Jugend soll sich in Ettlingen wohlfühlen! Außerdem ist mir wichtig, dass die Jugendlichen Einblicke in die Politik bekommen können. Ich hoffe, dass wir im Jugendgemeinderat weiterhin gut zusammenarbeiten und Spaß haben, denn ich finde wir sind ein gutes Team!

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Gut gegessen = halb gewonnen

Nicht nur Training, auch die sportgerechte Ernährung sind wichtige Bausteine für Erfolge im Sport. Beim Seminar „Gut gegessen ist halb gewonnen“ wurde am 28./29. Mai zunächst in Vorträgen von Spezialisten über Sporternährung sowie die Bedeutung der Sensorik und Allergene in Lebensmitteln informiert. Der praktische Teil war für viele Teilnehmer der Höhepunkt. Groß die Begeisterung für die Vielfalt an Obst, Gemüse und Kräutern: Exotische Früchte streuten ihre Duft- und Farbeindrücke. Doch auch mit gängigem Gemüse wurde begeistert. Beim Teilnehmerkochen in Viererteams zeigten die Eindrücke deutliche Spuren: Schweinebraten in Kakaokruste, Ananas-Melonensalsa mit frischem Basilikum, Eblis an Mango, Seehecht mit Kokos-Haselnussspanade oder Mango-Passionsfrucht Chutney. Fertiggerichte können da wirklich nicht mithalten und Nahrungsergänzungsmittel brauchen schon gar nicht in den Mund genommen werden.

Sport trotz G8

Die Ergebnisse zweier Studien der Universitäten Frankfurt und Marburg belegen, dass G9-Schüler insgesamt zufriedener mit ihrer Schule sind. G8-Schüler dagegen berichten von einer höheren Belastung und einem Zeitdefizit für Freizeitaktivitäten.

Auffallend viele G8-Schüler sind Mitglied in einem Sportverein.

Insgesamt zeigen beide Studien, dass Jugendliche trotz der zunehmenden schulischen Belastungen am wenigsten beim Sporttreiben große Einschnitte vornehmen.

Sie passen ihr Verhalten darauf an, wechseln zu anderen Sportarten oder verzichten auf ein freies, nichtorganisiertes Sporttreiben.

Im Gegensatz zu Reaktionen aus den Vereinen wird Sport also nicht aufgegeben. Doch zeigt sich, dass die verkürzte Schulzeit für Jugendliche zunehmend zur „Durchgangsstrecke“ wird und weniger eine eigenständige „Verbleibphase“ mit einem eigenen Wert bleibt. Es stellt sich damit die Frage, ob der Jugend etwas genommen wird. Beide Studien kommen zu dem Ergebnis, dass der weitere Ausbau von Ganztagsangeboten und die Unterstützung der Akteure an den Schulen bei der Organisation und Durchführung der G8-Reform dringend nötig sind. Vereinsübungsleiter, die im Ganztagsbetrieb eingesetzt werden, sind oft überfordert.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Rheinstetten-Triathlon 2013: Erfolgreicher Tag für die Ettlinger Triathleten!

Am 16. Juni fand der 8. Rheinstetten Triathlon bei besten Wetterbedingungen statt. Erst wurden 400 Meter im Eppelsee geschwommen, anschließend 17 Kilometer Rad gefahren ums Messegelände und 5 Kilometer gelaufen in den Rheinauen.

Unter den Startern befanden sich 11 Ettlinger Triathleten, die sich passend zum Wetter ihren zahlreichen Teamkollegen und Angehörigen im Straßenrand in guter Form präsentierten. So konnten sich 7 der 11 gestarteten Athleten einen der Plätze auf dem Podium in ihrer Altersklasse sichern. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: Schnellster unter den Ettlingern war **Moritz Gmelin** (54:35 min.) was die fünftschnellste Zeit überhaupt und den 2. Platz in der AK m35 bedeutete. Kurz darauf folgte **Lars Heller** (56:05 min.) als 9.-Schnellster Gesamt und 2. in der AK m45. Auch wieder nur kurz dahinter **Marco Lopez** (57:04 min.), 3. in der AK m35. Einen Wimpernschlag dahinter **Stefan Koch** (57:05 min), 2. AK m40. Das tolle Männerergebnis wurde durch **Kalle Rentz** (01:02:42), **Sascha Meyer** (01:04:39) und **Martin Cuber** (01:09:15) komplettiert.